

„Mehr Zufriedenheit im Schulalltag“ – Supervisions-Fachtagung im Jugendhof Vlotho ein voller Erfolg

Die abschließende Resonanz ist durchweg positiv. Die AG Schule und Supervision der Regionalgruppe Ostwestfalen-Lippe der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) hat am 28. Oktober 2006 in den Jugendhof Vlotho eingeladen. Die 40 teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer aus Berufskollegs, Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen, Realschulen und Hauptschulen kommen überwiegend aus Ostwestfalen und erleben einen engagierten Vortrag der Referentin Dr. Brigitte Becker, Dozentin der PH Ludwigsburg. Sie sieht den Beruf des Lehrers bzw. der Lehrerin als einen sozialen Beruf. Und in ihrem Selbstverständnis benötigt jeder soziale Beruf Supervision. Supervision bezeichnet sie – angelehnt an die DGSv- als eine „gemeinsamen Suchbewegung“. Die Wirkungen von Supervision lassen sich auf 5 Ebenen feststellen:

- Erweiterung der Perspektiven
- Erweiterung der Kompetenzen
- Entlastung
- Dynamisieren der Berufsauffassung
- Initiieren von Innovation

Die Berufswelt von Lehrerinnen und Lehrer differenziert Dr. Becker anhand der Beschreibung von Supervisionsprozessen in vier Phasen, die unterschiedliche Dynamiken mit sich bringen:

1. Die Einstiegsphase in den Beruf, wo komplexe Erwartungen mit eigenen Idealen kollidieren.
2. Die Routinephase, in der das eigene Selbstkonzept kritischer betrachtet werden kann.
3. Die Phase des Generationensprungs, in der die Elternrolle gegenüber den Schülerinnen und Schülern sich zu einer Großelternrolle wandelt.
4. Die Vorruhephase, in der die eigene Gesundheit stärker in das Blickfeld gerät.

Lösungs- und ressourcenorientiert geht es am Nachmittag in vier Workshops zu, die von erfahrenen Supervisorinnen und Supervisoren in Teamarbeit lebendig gestaltet werden. Supervision wird exemplarisch erfahrbar und als professionelle Reflexion erlebt. Der Wunsch nach einer Fortsetzung beispielsweise als Gruppensupervision wird nachhaltig genannt und von den Sprechern der Regionalgruppe Ostwestfalen-Lippe aufgegriffen.

Eindrucksvoll umrahmt wird die Fachtagung vom Pantomimen „Das Cameleon“ alias Andreas Niemeier, der thematische Spiegelungen brillant in Szene setzt. Der abschließende Applaus rundet eine wirkliche gelungene Fachtagung ab.



(„Das Cameleon“

Foto: Stillert)

Informationen zur Fachtagung und zur AG Schule und Supervision der Regionalgruppe Ostwestfalen-Lippe der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) finden sich im Internet unter www.dgsv-owl.de .